|  |
| --- |
| Prämienvereinbarung |

Name: Matthias Jenzen Funktion: Web-Entwickler

Name Führungskraft: Dirk Schlender Bereich/Abteilung: IT Entwicklung

Prämienhöhe bei 100% Zielerreichung:

Zielerreichungsuntergrenze: 75% (darunter keine Auszahlung):

Zielerreichung über 100% möglich? Maximale Prämienhöhe:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Prämienziel 1** | | | Betrachtungszeitraum: 2017 | |
| Gewichtung: 50 % | Höhe: |
| Ziel ist es: | **Prototyping Tool für softwaregestützte Kundenlösungen Teil 1 Prototyping .NET Basisarchitektur**  Es soll ein eigenes Prototyping Tool auf Basis unserer MVC Anwendungsarchitektur entwickelt werden. Die Vorteile sind:   * Layout und optisches Erscheinungsbild der Prototyping Web-Anwendungen entsprächen exakt dem des Endproduktes. * „Realitätsnahe“ Datenquellen wie z. B. Daten aus unserem SAP System könnten bereits in der Prototyping Phase verwendet werden. * Sonderwünsche nach individuellen Funktionalitäten könnten wir zukunftssicher bzw. „investitionsschützend“ erfüllen, da wir die volle Kontrolle über den Quellcode des Prototyping Tools hätten. * Ein weiterer Vorteil unserer Quellcode Hoheit: Zukünftige Layout Komponenten, Steuerelemente und moderne Templates könnten wir jederzeit selber „nachziehen“, denn wir wären hier nicht auf einen etwaig „schleppenden Support“ eines externen Software Anbieters angewiesen.   Die Umsetzung des Prototyping Tools ist auf unseren gängigen „Wizard“ Anwendungstypen zu beschränken. Die Wizard bzw. assistentengestützten Anwendungen sind bei unseren Kunden und den Projektmanagern sehr beliebt, weil sie dem Web User komplexe UI Abläufe Schritt für Schritt „leicht verdaulich“ anbieten. Das Prototyping Tool soll selbstverständlich innerhalb der Wizard Steps (also der Formulare jedes einzelnen Schrittes) möglichst viele Steuerelement-Typen anbieten, wie DatePicker, Dropdowns, Radiobutton(-Listen), stylische Dienstleistungs-Mehrfachauswahlkomponenten, etc.  **Teil 1. Die Prototyping .NET Basisarchitektur mit samt einer Master Web-Anwendung**, die die Prototypen sozusagen als „Prototyping-Engine“ letztlich im Browser darstellt. Dies wird die Prototyp Anwendung sein, die der Kunde letztlich bedienen wird. | | | |
| Das Ziel ist zu 100% erreicht, wenn | | bis zum 31.12.2017 ein Prototyping Tool für softwaregestütze Kundenlösungen produktiv genutzt werden kann. | | |
| Das Ziel ist zu 75% erreicht, wenn | |  | | |
| Das Ziel ist zu 125% erreicht, wenn  (nur bei quantitativen Zielen) | |  | | |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  | |
| **Statusgespräch** | am | Aktuelle Zielerreichung in %: |  | |
| Kommentar/Was ist zu tun, um eine vollständige Zielerreichung sicherzustellen? | | | | |
|  | | | | |
|  |  | | |  |
| **Zielerreichung** | am Datum in %: | | |  |
| Kommentar bei unter 100%: | | | | |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Prämienziel 2** | | | Betrachtungszeitraum: 2017 | | | |
| Gewichtung: 50 % | | Höhe: | |
| Ziel ist es: | **Prototyping Tool für softwaregestützte Kundenlösungen Teil 2 Designer / Layout Anwendung**  **Teil 2**  **Designer / Layout Anwendung,** über die der Projektmanager eine Prototyp Web-Anwendung gestalten und als Projekt-Datei zur späteren Weiterbearbeitung speichern kann.  Die Bedienung dieses Designers ist nur dem DAD Projektmanagement und der CKG Entwicklung vorbehalten, also nicht für den Kunden gedacht. Der Projektmanager soll im Designer die Kundenanwendung frei gestalten können: Anzahl der Wizard Steps, die jeweiligen Step Titel, Reihenfolge sowie Content der einzelnen Step Formulare. Der Content jedes Step Formulars wiederum kann mit Steuerelementen frei bestückt werden. Auch hier soll die Reihenfolge der Controls frei definierbar sein. Jedem Steuerelement wird eine Beschriftung (Label) sowie ggfls. ein voreingestellter Wert mitgegeben (Stichwort Mock-Up Daten). Für komplexere Controls wie Dropdowns oder „Multiselects“ können die für die Auswahl verfügbaren Listeneinträge frei definiert werden. | | | | | |
| Das Ziel ist zu 100% erreicht, wenn | | bis zum 31.12.2017 einesDesigner / Layout Anwendung produktiv durch die Projektmanager genutzt werden kann. | | | | |
| Das Ziel ist zu 75% erreicht, wenn | |  | | | | |
| Das Ziel ist zu 125% erreicht, wenn  (nur bei quantitativen Zielen) | |  | | | | |
|  |  |  | |  | | |
| **Statusgespräch** | am Datum | Aktuelle Zielerreichung in %: | |  | | |
| Kommentar/Was ist zu tun, um eine vollständige Zielerreichung sicherzustellen? | | | | | | |
|  | | | | | | |
|  |  | | | | |  |
| **Zielerreichung** | am Datum in %: | | | | |  |
| Kommentar bei unter 100%: | | | | | | |

Sollten sich im Zeitraum die Bedingungen so ändern, dass sich die vereinbarten Ziele nicht mehr erreichen lassen, ist es Aufgabe von beiden Seiten, die Vereinbarung umgehend anzupassen.

Die Prämienzahlung wird spätestens im ersten Quartal des Folgejahres fällig.

Bei vorzeitiger Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder einer Freistellung entscheidet die Führungskraft im Rahmen eines Zielüberprüfungsgespräches über den bisher erlangten Zielerreichungsrad.

Bei einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als 2 Monaten behält sich der Arbeitgeber die Möglichkeit vor, die Prämienhöhe zeitanteilig zu kürzen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Ahrensburg, 28.01.2017 |  |  |  |
| Ort, Datum | Unterschrift Führungskraft | Unterschrift Mitarbeiter/-in | Unterschrift Personalabteilung |